

Scholz Gruppe veräußert die ScholzAlu Stockach GmbH

Weiterer Schritt bei Restrukturierung und Neuausrichtung der internationalen Recyclinggruppe

Die Scholz Gruppe hat sich im Rahmen der Restrukturierung von der Konzerngesellschaft ScholzAlu Stockach mit Sitz in Stockach am Bodensee getrennt. Käufer von 100 % der Anteile sind von der Orlando Management AG beratene Investoren, teilte Scholz mit. Über die wirtschaftlichen Details der bereits vollzogenen Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart

ScholzAlu Stockach ist ein Hersteller von Guss- und Knetlegierungen aus recyceltem Aluminium-Schrott und ein Aufbereiter von Salzschlacke aus der Sekundäraluminiumproduktion. Die Gesellschaft mit ihren aktuell 160 Mitarbeitern gehört damit nicht zum Kerngeschäft der Scholz Gruppe, dem Stahl- und Metallrecycling. Den nun vollzogenen Verkauf wertet Scholz als einen weiteren Schritt bei der laufenden Restrukturierung und Neuausrichtung von Scholz, die sehr weit fortgeschritten sei.

Die in München, Zürich und Stockholm ansässige Orlando Management AG berät institutionelle und private Investoren bei der Beteiligung an mittelständischen und Konzernköchtern im deutschsprachigen Raum. Eigenen Angaben zufolge liegt der Fokus dabei auf Unternehmen in Sonder- und Umbruchsituationen mit einem Umsatz von bis zu 500 Mio €. Bereits die Übernahme der Oettinger-Standorte Weißenhorn und Neu-Ulm durch die Beteiligungsgesellschaft SSVP III wurde von Orlando abgewickelt.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de